

Edward und die Kokosnuss

Edward liebt Kokosnüsse. Ihr kennt Edward nicht?

Edward ist ein ganz reizender Elefant, der -wie bereits erwähnt- nichts mehr liebt als Kokosnüsse. Beim Gedanken an die leckere Kokosmilch und das Kokosfleisch läuft ihm jedes Mal das Wasser im Mund zusammen. Heute ist Edwards Glückstag. Denn wie er so durch die Gegend schlendert und die warmen Sonnenstrahlen auf seiner dicken Elefantenhaut genießt, sieht er plötzlich etwas aus seinen Augenwinkeln unter einem Gebüsch liegen. Er kann es kaum fassen, tatsächlich liegt dort eine Kokosnuss. Eine mächtig große, leckere Kokosnuss. Ganz vorsichtig hebt er die Nuss mit seinem Rüssel hoch und schüttelte sie so fest er kann hin und her. Er kann hören wie die Milch in der Nuss hin und her schwappt aber davon geht die Nuss leider nicht auf. „Tse, tse, tse...“ überlegt Edward laut vor sich hin. „Ja, ich hab's!“ und setzt sich langsam und ganz vorsichtig auf die Nuss. Doch bevor er sich ganz darauf setzt, hält er abrupt an. „Nein, nein, nein, ich möchte doch kein Kokosmus haben, sondern erst die leckere Milch und dann das Fruchtfleisch. Da brauch ich wohl Hilfe.“ So macht Edward sich auf den Weg um ein Tier zu finden, das ihm bei seinem Problem mit der Kokosnuss helfen kann. Kaum ist er um den nächsten Busch gegangen trifft er die Würgeschlange Helma. Helma schlängelt sich gerade gemächlich um einen Ast, als Edward sie fragt: „Hallo Helma, kannst du mir vielleicht die Kokosnuss öffnen?“ Helma schaut sich die Nuss in Ruhe an. „Hm - das steht nicht gerade auf meinem Speiseplan, aber probieren kann ich es ja.“ Sie nimmt die Nuss, wickelt sich mit ihrem ganzen Körper darum und drückt immer fester und fester. So fest, dass sie schon ganz rot wird und - „Puuuuuh“ erschöpft aufgibt. „Tut mir Leid“, murmelt sie und ärgerlich vor sich hin zischelnd verzieht sie sich zurück in das Gebüsch. Edward schaut ihr noch kurz hinterher und stapft, mit der Nuss im Rüssel weiter. Unten am Fluss angekommen sieht er die Nasenlöcher von seinem Freund Willi, dem Nilpferd, aus dem Wasser ragen. Edward prustet mit seinem Rüssel einmal kräftig ins Wasser und schon erscheint Willis Kopf. „Was willst du?“, fragt Willi neugierig. „Kannst du mir vielleicht helfen die Kokosnuss zu öffnen?“ . „Ja - versuchen kann ich's schon...“. Willi nimmt also die Kokosnuss in sein großes Maul. Edward kann die riesigen Zähne von Willi sehen und freut sich schon ein bisschen. Langsam schließt das Nilpferd sein Maul und ... die Kokosnuss verschwindet komplett. Willi schüttelt wild seinen Kopf hin und her und die Nuss klackert laut gegen seine Zähne. Auf geht die Nuss davon aber leider auch nicht: „Tut mir leid!“, sagt Willi und taucht wieder ab. Den Löwen Leopold den er nach wenigen Minuten auf einem dicken Ast, eines sehr alten Baumes sitzen sieht, traut er sich normalerweise gar nicht anzusprechen. Aber heute muss es einfach sein: „Du, Leopold, du bist doch der König unter den Tieren. Kannst du mir bitte die Nuss aufmachen?“ Leopold schaut ihn an und betrachtet dann die Kokosnuss, die Edward auf den Boden gelegt hat argwöhnisch. Elegant kommt er von seinem Ast herunter und schleicht langsam, ganz langsam um die Nuss herum. Er duckt sich und: "GRRRROOOOOOOH!" brüllt er und springt auf die Nuss zu. Aber die Nuss fürchtet sich nicht - und zerspringt auch nicht. „Nein, kann ich nicht“, meint der Löwe und legt sich wieder auf den dicken Ast des alten Baumes. Wie Edward so in Gedanken verloren weitergeht, schwirrt plötzlich ein winzig kleiner Vogel mit ganz schnellem Flügelschlag um seinen Kopf herum. „Na du, Winzling. Kannst du mir vielleicht meine Kokosnuss öffnen?“ „ICH? Sicher nicht. Ich bin ein Kolibri und viel zu klein für so eine große Nuss! Aber mein Freund der Specht kann das wahrscheinlich schon.“, sagt der kleine Kolibri und fliegt davon. „Na toll und was mache ich jetzt mit meiner leckeren Kokosnuss?“.

Mit traurig hängendem Rüssel, die Kokosnuss fest umklammert, stapft Edward langsam weiter. Er schaut erst wieder hoch, als er eine Bewegung neben seinem linken Ohr bemerkt. „Wer bist denn du?“ fragt Edward den bunten Vogel der neben seinem Kopf wie wild mit den Flügeln schlägt. „Bist du das mit der Kokosnuss? Ich bin der Freund von dem kleinen Kolibri. Mein Name ist Tommy.“ „Ja“, sagte Edward. „Ich bin der mit der Kokosnuss“. Der Specht setzt sich auf Edwards Rüssel und beginnt oben in die Nuss ein kleines Loch zu picken. Mit seinem spitzen, harten Schnabel ist das gar kein Problem. „Jetzt ist sie offen“, meint der Specht und setzt sich auf den Kopf des Elefanten. Glücklicherweise hebt Edward die Nuss hoch und trinkt ganz genüsslich die Milch der Kokosnuss. Danach legt Tommy nochmal mit seinem spitzen Schnabel los und pickt die Kokosnuss -ratz fatz- in zwei Hälften. „Vielen lieben Dank“, bringt Edward schmatzend zwischen 2 großen Bissen Kokosnuss hervor. Und gerade als Tommy der Specht schon zum Abflug starten will, ruft er: „Warte mal! Hier - die ist für dich.“ und reicht ihm die schon leere Hälfte der Kokosnuss. Tommy freut sich riesig, denn so eine Kokosnusshälfte kann er prima für sein Nest gebrauchen. „Danke“, zwitschert er noch und schon ist er, mit der Nuss im Schnabel davon geflogen. Edward stapft nun glücklich weiter, genießt wieder die warmen Sonnenstrahlen auf seiner dicken Elefantenhaut und hält nur ab und an inne um von der zweiten Hälfte seiner Kokosnuss zu naschen.



LUST AUF MEHR?

EINFACH AUF UNSEREM BLOG SONNENPARK HOME

[HTTPS://HOME.SONNENPARK.DE](https://home.sonnepark.de) VORBEISCHAUEN